

Mandlingpass

Beschreibung:

In Mandling, auf der Grenze zwischen den Bundesländern Salzburg und Steiermark steht dieser Grenzstein aus dem Jahr 1677. In die West- und Ostfläche des Steines sind jeweils zwei Wappen eingemeißelt, die auf die angrenzenden Länder Bezug nehmen.



Historische Postkarte; Quelle: www.ennstalwiki.at/

1661 wurde der Grenzort Mandling durch ein Hochwasser zerstört. In diesem Zusammenhang veränderte sich die Grenze um 91 Schuh zugunsten von Salzburg. Die in diesem ursächlichen Zusammenhang stehenden Grenzstreitigkeiten zwischen den Ländern Steiermark und Salzburg gaben den Anlass, dass im Jahr 1677 eine steirisch-salzburgische Grenzkommission nach einer Begehung den Geographen Georg Matthäus Vischer beauftragte, einen Plan des Grenzgebietes anzufertigen und die Grenzsteinpunkte festzusetzen.

Historie:

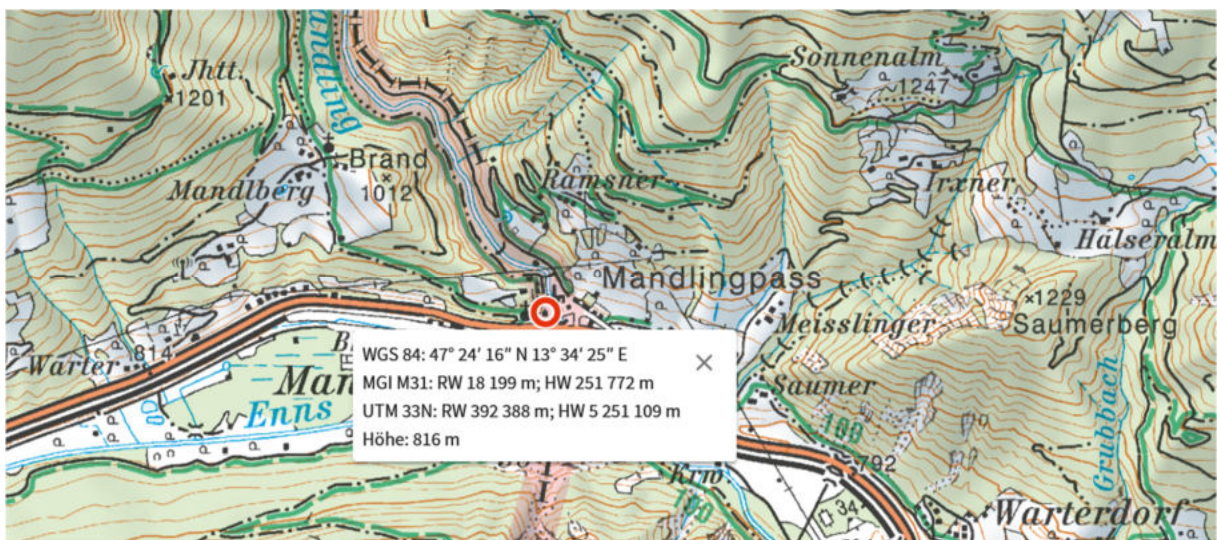
Ganz so friedlich wie heute ging es früher hier nicht zu. Mandling und die Talenge des Mandlingpasses mit einer Sperrmauer aus dem 13. Jahrhundert bilden seit alters die Grenze zwischen Salzburg und der Steiermark. Per gefälschter Urkunde - was damals nicht unüblich war - legte König Arnulf die Grenze zwischen Salzburg und der Steiermark an der Enns bei der Einmündung des Mandlingbaches fest. In den fortgesetzten Grenzstreitigkeiten ließ Herzog Albrecht 1287 hier die Ennsburg bauen, die aber zwei Jahre später von Kampftruppen Erzbischof Rudolfs zerstört wurde. 1295 erlaubte König Adolf Erzbischof Konrad IV., den Mandling-Pass zu befestigen.

Im Wiener Frieden von 1297 wurde die Grenze zwischen Salzburg und Steiermark festgelegt. Die Befestigungsanlage überspannte das Tal von der Enns bis zum gegenüber liegenden Berghang. Nach dem verheerenden Hochwasser von 1661 wurde die Grenze um "91 Schuh" auf Salzburger Gebiet verschoben, die darauf folgenden Grenzstreitigkeiten konnten erst 1677 durch einen Lokalaugenschein höchstrangiger weltlicher und kirchlicher Vertreter beigelegt und das Ergebnis in den noch heute vorhandenen Grenzstein gemeißelt werden.

https://www.ennstalwiki.at/wiki/index.php/Grenzstein_Mandling (28.03.2024)

Lage:

Der unter Denkmalschutz (BDA: 97231) stehende Grenzstein befindet sich gegenüber dem Haus Mandling 27. Der Steinpfeiler ist ein auf einem Sockel stehender Quader mit vier gleich breiten Flächen. Der obere Abschluss ist ein pyramidenmäßige Spitze. In die West- und Ostfläche sind jeweils zwei länderbezugnehmende Wappen in Halbre relief und die Jahreszahl 1677 eingearbeitet.



Quelle: maps.bev.gv.at

Zusammengestellt von Christoph Twaroch, 3. April 2024